

Die reformirten Kirchen in Berlin *) haben ein eigenes Gesangbuch, worinnen nur wenige Lieder aus dem neuen stehen, viele sehr nervigte und kraftvolle aus dem porstischen weggelassen, und hie und da manche andre zugesetzt sind.

Auf dem platten Lande ist ausser dem porstischen kein Gesangbuch bekannt.

Meine Meinung über die symbolischen Bücher ist die, welche ein grosser Geistliche in dem sub Litt. A. beigelegten Briefe äussert, den ich seiner Merkwürdigkeit wegen ganz eingerückt habe. — Wir bedürfen nicht im geringsten solcher Fesseln, die einem jeden richtig denkenden Mann zur Last fallen müssen. Gottes Wort ist Richtschnur genug, wenn wir der unverrückt folgen, so brauchen wir uns durch keine menschliche Lehrformen in unserm Glauben ungewiß machen zu lassen.

In der lutherischen Kirche der preussischen Staaten werden die vier Hauptsymbola und die augspurgische Confession mit ihrer Apologie nicht unterschrieben, sondern nur beschworen **). In der

*) Eben igt höre ich, daß das Hof und Doministerium in Berlin ein neues Gesangbuch ausgefertigt habe, welches mit nächstem im Druck erscheinen werde. Sonder Zweifel wird es Lieder aus dem neuen, dem Zollikoferischen, und Bresmischen enthalten.

Der Herausgeber.

**) Es wird ihnen daher in die Bokation eingerückt — und er muß beschwören: daß er seinen anvertraus